

# STADT SCHWÄBISCH GMÜND

## Fahrradstraße Klarenbergstr. / u. Zeiselbergsstr.

### Stellungnahme zu verkehrlichen Verlagerungseffekten im Rahmen der Umsetzung einer Fahrradstraße im Zuge der Klarenbergstraße / unteren Zeiselbergstraße

STAND: 22. JANUAR 2025

#### 1.

##### AUSGANGSSITUATION

Die Stadt Schwäbisch Gmünd plant entsprechend dem Radwegezielplan im Zuge der unteren Zeiselbergstraße – Klarenbergstraße zwischen dem Sebaldplatz im Westen und der Mozartstraße im Osten die Hauptradroute Süd (F1) in Form einer „Fahrradstraße“ umzusetzen.

Da die Planungsgruppe SSW im Rahmen der Verkehrskonzeption zur Erschließung der Neubauplanung der Feuerwehr über vertiefende Kenntnisse der Verkehrsströme im Untersuchungsbereich verfügt, wurde das Büro aufgefordert, die verkehrlichen Konsequenzen einer Verkehrsverlagerung von Teilverkehren aus dem Stadtquartier Klarenbergstraße / Gutenbergstraße in die L 1160 – Weißensteiner Straße zu überprüfen.

Nachfolgend wird zu den verkehrlichen Auswirkungen stichwortartig Stellung genommen:

#### 2.

##### STELLUNGNAHME

- Für den Untersuchungsbereich der L 1160 Weißensteiner Straße liegen im Rahmen der Verkehrsanalysen von pbconsult, (Di. 10.03.2020, vor Corona-Lockdown) und den Erhebungen der Planungsgruppe SSW im Rahmen des laufenden Bebauungsplanverfahrens „Margaritenhöhe“ (Analyse 2024) aktuelle Verkehrsdaten vor. Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass sich die Verkehrsbelastung der Weißensteiner Straße an einem Normalwerktag in einer Größenordnung von rund 13.000 Kfz/24h bewegt (Summe Richtung und Gegenrichtung). Der Vergleich mit früheren Erhebungen hat gezeigt, dass das Verkehrsaufkommen in den zurückliegenden 10 Jahren nicht zugenommen hat, sondern vielmehr sogar eine Verkehrsabnahme in einer Größenordnung von ca. –15% stattgefunden hat. Diese Feststellung wird auch gestützt durch die Verkehrsmonitoringzählstellen des Landes Baden-Württemberg im Bereich der Weißensteiner Straße und Pfeilhalde (L 1160 – Zählstellen-Nr. 72241207 und K 3276 Pfeilhalde – Zählstellen-Nr. 72241411).
- Die Verkehrsbelastung im Bereich der unteren Zeiselbergstraße zwischen Sebaldplatz und dem Knoten Gutenbergstraße / Klarenbergstraße bewegt sich in einer Größenordnung von rund 5.500 Kfz/24h.

- Die Klarenbergstraße hat aufgrund der bereits bestehenden Verkehrsregelungen (Einbahnregelung im Zufahrtsbereich zur Gutenbergstraße) eine sehr geringe Verkehrsbelastung in einer Größenordnung von rund 800 Kfz/24. In diesem Abschnitt handelt es sich ausschließlich um Quellverkehre aus dem Gebiet Klarenbergstraße. Die Zufahrt zur Klarenbergstraße erfolgt von Westen kommend über die Gutenbergstraße.
- Die bestehende Verkehrsbelastung in der Gutenbergstraße beträgt im Anbindungsbereich an die Klarenbergstraße ca. 4.500 Kfz/24h.
- Aufgrund der Einrichtung einer Fahrradstraße im Abschnitt der unteren Zeiselbergstraße östlich vom Sebaldplatz mit dem Zusatzschild „Kfz-Verkehr frei“ und dem verkehrsberuhigten Umbau des Knotenpunktes Gutenbergstraße / Klarenbergstraße mit verkehrsrechtlicher Bevorrechtigung der Radverkehrsströme im Zuge der Klarenbergstraße erhöhen sich die Widerstände für den Kfz-Verkehr im Quartier. Darüber hinaus wird die Klarenbergstraße im Abschnitt zwischen der Joh.-Sebastian-Bachstraße und der Robert-Schuhmann-Straße unterbrochen („Modaler Filter“), so dass gebietsfremde Durchgangsverkehre weitgehend ausgeschlossen werden können. Die sich daraus ergebenden Verkehrsverlagerungen führen zu einer Verkehrszunahme in der Weißensteiner Straße in einer Größenordnung von rund +1.000 Kfz/24 auf insgesamt ca. 14.000 Kfz/24h. Hinsichtlich der Funktionalität der Weißensteiner Straße und in Anbetracht der Tatsache, dass die Verkehrsbelastung der Weißensteiner Straße in den zurückliegenden Jahren nachweislich abgenommen hat, wird die durch die Fahrradstraße erzeugte Verkehrszunahme als ortsverträglich eingestuft.
- Vor dem Hintergrund der Beurteilung Leistungsfähigkeit des Verkehrsnetzes wurde ergänzend auch der Mini-Kreisverkehr Waldstetter Brücke berechnet. Im Ergebnis der Leistungsfähigkeitsberechnungen kann festgestellt werden, dass unter den prognostischen Annahmen sowohl in der Morgenspitze als auch Abendspitze eine ausreichende Qualität der Verkehrsabläufe im Kreisverkehr nachgewiesen werden kann (Qualitätsstufe QSV „D“).
- Abschließend wurde auch die Auswirkungen auf die im Rahmen der Verkehrskonzeption „Feuerwehrstandort Innenstadt“ entwickelte Verkehrsführung überprüft. Auch hier kann festgehalten werden, dass sich die Verkehrssituation rund um den Sebaldplatz durch die Fahrradstraße im Grundsatz nicht verschlechtern wird, da es sich lediglich um eine teilweise Umorientierung von Verkehrsströmen handelt, die jedoch zu keiner Verkehrszunahme im Bereich des Sebaldplatzes führen.

Zusammenfassend wird daher festgestellt, dass aus verkehrlicher Sicht gegen die Umsetzung der Fahrradstraße Klarenbergstraße / untere Zeiselbergstraße keine Bedenken bestehen und die Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes sehr positiv zu bewerten ist.

Ludwigsburg, 22. Januar 2025



Dipl.-Ing. (FH) A. Weber

#### **ANHANG**

- Abb. 1 Verkehrssystem Bestand - Untersuchungsgebiet
- Abb. 2 Verkehrssystem mit Fahrradstraße



